

Informationsblatt über die Labormedizin in der Schweiz

Informationen zur Bedeutung der Labormedizin für die Schweizer Gesundheitsversorgung

- Zwei Drittel der diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen werden mittelbar oder unmittelbar durch ein Laborresultat beeinflusst.
- In der Schweiz gewährleistet eine ausreichende Zahl von geographisch gut verteilten modernen Auftragslaboratorien (öffentliche und private) eine dezentrale Versorgung mit qualitativ hochstehender Laboranalytik.
- Grössere Volumina/Serienlängen steigern die Qualität: Auftragslaboratorien sind in der Lage, sich stets mit Geräten von höchster und modernster Qualität auszurüsten, welche korrekte und präzise Resultate liefern.
- Das Personal der Auftragslaboratorien verfügt über einen sehr hohen Spezialisierungsgrad – sowohl in Ausbildung und Erfahrung. Nirgendwo sonst im Schweizer Gesundheitssystem ist so viel Know-how über Analysenprozesse vorhanden, wie in Auftragslaboratorien.
- Die schnellen, zuverlässigen und robusten Resultate der Auftragslaboratorien dienen der Früherkennung von Krankheiten, ermöglichen das frühzeitige Einleiten und die Überwachung der richtigen Behandlung und wirken sich so kostensparend auf das gesamte Gesundheitswesen aus.

Informationen zur Bedeutung der Labormedizin für die Schweizer Volkswirtschaft

- Die Privatlaboratorien erzielten 2010 mit Laboranalysen einen Umsatz von CHF 527,7 Mio. und die Spitallaboratorien einen Umsatz von CHF 317,4 Mio.
- In der Schweiz beschäftigen 60 bis 80 Privatlaboratorien und eine unbekannte Anzahl öffentlicher Laboratorien (Spitallaboratorien und Institute) mehrere tausend Vollzeitangestellte, meist hochqualifizierte Spezialisten.
- Die Auftragslaboratorien der Schweiz sind wichtige Anbieter von Lehr- und Weiterbildungsstellen. 2010 absolvierten mehrere hundert Lernende eine Ausbildung in einem öffentlichen oder privaten Labor.
- Auftragslaboratorien sind kein kostentreibender Faktor im Schweizer Gesundheitswesen: Der Anteil der medizinischen Analysen in Auftragslaboratorien betrug für das Jahr 2010 gerade einmal 1,5% an den Gesamtkosten.

Solothurn, April 2014

Die Foederatio Analyticorum Medicinalium Helveticorum (FAMH Die medizinischen Laboratorien der Schweiz)

Der Schweizerische Verband der Leiter medizinisch-analytischer Laboratorien bezweckt:

- Durch die Erhaltung und Förderung leistungsfähiger, über die ganze Schweiz verteilter medizinischer Laboratorien zu einer guten medizinischen Versorgung beizutragen. Diese Dienstleistung wird in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten in Praxis und Spital erbracht;
- Die in der Schweiz tätigen Leiter privater und öffentlicher medizinischer Laboratorien zusammenzuschliessen und ihre Interessen zu vertreten, insbesondere den Behörden gegenüber;
- Die berufliche Aus- und Weiterbildung der Laborleiter zu fördern;
- Durch regelmässige interne und externe Kontrollen die Arbeitsqualität der angeschlossenen Laboratorien sicherzustellen;
- Das kollegiale Verhältnis und die Zusammenarbeit der Mitglieder zu fördern.